



Merkblatt "Listenauskunft"

Welchen Organisationen darf eine Gemeindeverwaltung zu welchen Zwecken per Listenauskunft Namen und Adressen von Einwohner(inne)n bekanntgeben?

Die Zulässigkeit von Listenauskünften richtet sich nach § 3 Absatz 3 des Anmelde- und Registergesetzes (ARG, SGS 111). Damit eine Listenauskunft erteilt werden kann, muss stets ein *schützenswerter ideeller Zweck* vorliegen, was etwa in den folgenden Fällen nicht ganz einfach zu beurteilen ist.

Zustellung von Geschenken:

Es kommt darauf an, welche Absicht dahinter steckt. Handelt der Schenkende aus ideellem Zweck (z.B. Hilfswerk) oder ist ein finanzielles Interesse dahinter (z.B. Werbung für Abonnement, Fahrschule)

Spendenaufruf/ Mitgliederwerbung:

Auf den ersten Blick soll auf diese Weise zwar Geld verdient werden, was eigentlich gegen einen ideellen Zweck spricht. Es ist jedoch zu beachten, dass diese Finanzen gegebenenfalls beschafft werden, um einen ideellen Zweck überhaupt zu ermöglichen (Sportverein, kultureller Zweck). Ist dies der Fall, so ist die Listenbekanntgabe zulässig.

Nachfolgend finden Sie einige Beispiele aus der Praxis der Aufsichtsstelle Datenschutz, wann ein ideeller Zweck bejaht worden ist und wann nicht.

IN:

Wer?	Zu welchem Zweck?
Politische Partei	Einmalige Mitgliederwerbung
Politisches Komitee	Anschreiben für Referendum, Einladung zu Wahlveranstaltung
Pfadi	Guetzli verteilen an über 80-jährige
Bauernverband beider Basel	Adressen aller 14-jährigen für Landdienst
Privatperson	Versand von Fragebogen betreffend Errichtung eines Jugendtreffs
Verkehrskadetten	Einmalige Mitgliederwerbung bei Jugendlichen eines bestimmten Jahrgangs
Buchstart Schweiz	Adressen von Eltern Neugeborener zur Zusendung eines Buchpakets, Lösen eines Bibliothekspasses freiwillig
Pro Senectute	Einmaliger Spendenaufruf
Basler Fasnachtsclique	Einmalige Mitgliederwerbung
Sportverein	Einmalige Mitgliederwerbung bei Neuzuzügerinnen und Jugendlichen
Kulturvereine	Einmalige Mitgliederwerbung



OUT:

Wer?	Zu welchem Zweck?
Spielgruppe	Anschreiben der Eltern von Kindern im Spielgruppenalter
Sprachkursstudio	Sprachliche Frühförderungskurse für ausländische Kinder gegen Geld
Privatperson	Listenkennzeichnung von Grundeigentümern zu Werbezwecken
Die Post	Werbung für Postkonto
Fahrschule	„Geburtstagsgeschenk“ für 18-jährige
Pro Senectute	Abo-Werbung für Zeitschrift
Basler Zeitung	Zustellung eines Gratisabos als Willkommensgeschenk für Neuzuzüger
Basler Adressbuch	Herausgabe des Basler Adressbuches

Oktober 2015